



Dezernat III

Stadtentwicklung und Umwelt

Tertialbericht 3/2024
13. Mai 2025

Inhaltsverzeichnis

ÜBERBLICK DEZERNAT III	2
1.1 ERLÄUTERUNG ZUM BERICHTSZEITRAUM	2
1.2 VORSCHAU GESAMTJAHR / FOLGEJAHR	8
1.3 CHANCEN UND RISIKEN	11
ERGEBNISPLAN - GESAMT	13
STELLENÜBERSICHT	14
BUDGETÜBERSICHT	15
KENNZAHLEN	17

Überblick Dezernat III

Erläuterung zum Berichtszeitraum

Klimaschutz und Klimaanpassung

Schwerpunkt im Bereich Klimaschutz war weiterhin der personelle Aufbau des Teams Klima. Im Oktober 2024 hat ein weiterer Mitarbeiter seine Arbeit als Teilprojektleiter Klima-Aktionsplan aufgenommen. Das Team Klima besteht nunmehr aus fünf Mitarbeitern, vier im Bereich Klimaschutz und einer im Bereich Klimaanpassung. Das Team Klima ist u.a. für die Koordination und Umsetzung der 73 Maßnahmen des Klima-Aktionsplans zuständig. Im dritten Tertial 2024 wurde ein Auftakttreffen zur Erläuterung der anstehenden Arbeitsgruppen-Arbeit mit allen wichtigen Umsetzungsakteuren im Klima-Aktionsplan durchgeführt. Darüber hinaus konnte die Umsetzung einiger Maßnahmen, wie etwa „Parkraummanagement“ und „Kommunikationsstrategie“, vom Team Klima begonnen werden.

Ein weiterer Schwerpunkt war die Erarbeitung der kommunalen Wärmeplanung. Im dritten Tertial fand das dritte Akteurstreffen zur Information und Beteiligung der wichtigsten Akteure im Prozess statt. Das beauftragte Planungsbüro HIC – Hamburg Institut Consulting GmbH konnte den Akteuren hier einen ersten Entwurf des Wärmeplans vorstellen.

Im Themenbereich Klimaanpassung konnte in der Arbeitsgruppe zum Hitzeaktionsplan derselbe zu einem abgestimmten Entwurf kumuliert werden. Von den sieben geplanten Trinkbrunnen wurden zwei (Engelplatz, Marktplatz) errichtet, angeschlossen und abgenommen.

Geoinformation

Im Team Geoinformation ist die Auslastung mit Vermessungs- sowie Drohnenaufträgen aufgrund der vielen städtischen Bauvorhaben bzw. Planungen nach wie vor hoch.

Zentrale Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung

Die Auswertung der Zugriffszahlen der Vorhabenliste und die zunehmende Anzahl von Anfragen über die Kommentarfunktion zeigt eine weiterhin positive Entwicklung dieses Informationsmediums. So gab es bis zum 31.12.2024 insgesamt 6.692 Besuche, 9.039 eindeutige Seitenansichten und 409 Downloads.

Die Vorhaben mit den meisten eindeutigen Seitenansichten bis 31.12.2024 waren:

- Verkehrsanlage Osttangente (489)
- Vorhabenbezogener Bebauungsplan VBB-Am 08 „Wohn- und Geschäftsquartier Friedrich-Zucker-Straße“ (398)
- Vorhabenbezogener Bebauungsplan VBB-J 45 „EichplatzAreal – Baufeld A“ (252)
- Verlängerung der Straßenbahn Himmelreich - Zwätzen (190)
- Vorhabenbezogener Bebauungsplan VBB-J 47 „Solarquartier – Wohnbebauung Saalbahnhofstraße“ (154)

- Bebauungsplan B-Mr 10 „Wohngebiet Am Golfplatz Münchenroda (138)
- Vorhabenbezogener Bebauungsplan VBB-J 41 „Quartier 22“ (131)

Die Zugriffszahlen spiegeln das große Interesse insbesondere an Bauvorhaben (vor allem in innerstädtischer Lage) als auch Mobilitätsthemen wider. Vor allem im Zusammenhang mit neuen Verfahrensschritten und damit der Befassung in städtischen Gremien sind steigende Zugriffszahlen zu beobachten.

Die Plattform **mitmachen.jena.de** wurde für zwei informelle Beteiligungen aus dem Bereich Stadtentwicklung und Stadtplanung genutzt. Zum einen für die Ergebnispräsentation der Weiterentwicklung des Bahnhofs Jena West und des Umfelds als Mobilitätsverknüpfungspunkt (November) und zum anderen für die Planung des Matschspielplatz in der Schlippenstraße (November und Dezember). Zudem die Abstimmung über das Bürgerbudget. Die Zahl der registrierten Nutzer stieg um 441 Personen auf 2.631 an. Damit sind über 2% der Jenaer Bevölkerung angebunden.

Der Beirat für Bürgerbeteiligung hat zweimal im Berichtszeitraum getagt und u.a. Themen wie Bestätigung der Prüfung der Vorschläge und Endergebnis der Abstimmung über das Bürgerbudget, die Planung der Bürgerbeteiligung zum Matschspielplatz Schlippenstraße und die Evaluation der Satzung des Beirats behandelt. Zudem wurden nach der Konstituierung des Stadtrates die neuen von den Fraktionen entsendeten Mitglieder berufen und die bisherige stellvertretende Vorsitzende aus der Reihe der Fraktionen wiedergewählt.

Das Bürgerbudget 2024 endete mit der Abstimmung im November 2024. Es wurden 86 Vorschläge eingereicht, wovon nach Prüfung 25 gültige Vorschläge in die Abstimmung gingen. 1.399 Menschen aus Jena nahmen an der Abstimmung teil, 15 Vorschläge können nun umgesetzt werden.

Aus den Vorjahren wurden die Begrünung von Lichtmasten, die Anbringung von Pfandringen, ein Zeitstrahl beim Saurierpfad und die Außenbeleuchtung beim Hugo im Berichtszeitraum umgesetzt.

Fachdienst Mobilität

Ein Schwerpunkt der Arbeit des Fachdienstes Mobilität im dritten Tertial war die Mitarbeit bei der Erstellung des Mobilitätskonzepts für den geplanten Produktionsstandort der Firma Carl Zeiss in Isserstedt. Hier waren mit den Gutachtern die Grundannahmen zu diskutieren, um eine gesicherte Basis für weitere Berechnungen zu erstellen. Außerdem waren die Möglichkeiten der Anbindung des Gebiets an das übergeordnete Straßennetz zu prüfen, um eine Grundlage für notwendige Gespräche mit dem Landesstraßenbauamt zu erstellen.

Straßenplanerisch wurden die Planungen für die kommenden Jahre weiter vorangetrieben. So liegen am Ende des dritten Tertials die Ausführungsunterlagen für die August-Bebel-Straße, die St.-Jakob-Straße und die Verlängerung der Straßenbahn nach Zwätzen als Komplexmaßnahme weitgehend vor und bilden die Grundlage für einen Baubeginn 2025.

Fachdienst Stadtentwicklung

Das Taubenhaus auf dem City-Carree wurde im Oktober 2024 offiziell eröffnet. Nach den Taubenhäusern in der Goethe Galerie und am Löbdergraben 12 stellt das dann dritte Taubenhaus einen wichtigen Baustein für eine tierwohlgerechte Populationskontrolle in der Jenaer Innenstadt dar.

Im Projekt „Klimaangepasste Platzgestaltung Ernst-Abbe-Platz“ erfolgte im September 2024 die Vergabe der Wettbewerbsbetreuung für das notwendige Wettbewerbsverfahren. Die Vorbereitung zur Durchführung des Verfahrens erfolgte bis Ende des Jahres.

Im Dezember 2024 erhielten wir die positive Rückmeldung der Förderung des Vorhabens Bürgerbegegnungszentrum Winzerla als Raum der lebendigen Demokratie über das Förderprogramm des Bundes Nationale Projekte des Städtebaues sowie des Bund/ Länder Städtebauförderprogramm Sozialer Zusammenhalt. Es soll für Winzerla, aufbauend auf einen städtebaulich architektonischen Wettbewerb (Durchführung geplant in 2025) ein Begegnungszentrum für die Bewohner entstehen, welches die verschiedenen Bedarfe für eine gelungene Stadtteilarbeit in einem Baukörper an präserter Stelle vereint.

Im dritten Tertial wurde die „Rahmenplanung zur Weiterentwicklung des Bahnhofs Jena West und des Umfelds als Mobilitätsverknüpfungspunkt“ fertig gestellt. Für die klimagerechte Umgestaltung des Parkplatzes Hans-Berger-Straße in Lobeda West wurden Fördermittel im Förderprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ bestätigt. Für die Neuaufstellung des Mietspiegels inkl. Wohnlagenverzeichnis und Kosten der Unterkunft für 2025/26 mit Fortschreibung 2027/2028 erfolgte im September 2024 die Vergabe der Dienstleistung.

Zusammen mit KIJ war vorgesehen, eine Teilfläche des Baugebietes „An der Oelste“ für ein gemeinschaftliches Wohnbauprojekt zur Verfügung zu stellen. Hierfür wurden die Grundlagen für die Ausschreibung erarbeitet. Dabei haben wir festgestellt, dass für eine erfolgreiche Ausschreibung und eine langfristige Etablierung des Themas eine Begleitung durch externe Partner notwendig ist. Eine Ausschreibung hierfür mit Start in 2025 befindet sich in der Vorbereitung.

Der Bericht zum Wohnstadtmonitoring 2024 ist abgeschlossen und wird im Januar 2025 im Internet unter <https://planen-bauen.jena.de/de/wohnen> bereitgestellt. Die Vergabe für das Wohnstadtmonitoring 2025 erfolgt im Januar 2025.

Die Fördermittelabrufe und die Verlängerung von Bewilligungszeiträumen für laufende Vorhaben wurden durchgeführt. Der Beginn der Baumaßnahme für das Deutsche Optische Museum wurde eingeleitet. Zudem erfolgte die Verlängerung der Baumaßnahmen am Kirchplatz sowie für den Campus Inselplatz 1. Auch der Bauabschnitt und Ausbau der Nollendorfer Straße wurden fortgesetzt. Die Baumaßnahmen für den Spielplatz und den Radweg am Heiligenberg in Zwätzen wurden abgeschlossen. Darüber hinaus wurde die Planung zur Neugestaltung des südlichen Gries sowie für das Städtebauliche Entwicklungskonzept „Wissenschaftscampus Bachstraße“ beauftragt.

Fachdienst Stadtplanung

Projekte der Stadtplanung, Freiraum- und Grünplanung:

Im dritten Tertial 2024 wurden nachstehende Vorhaben schwerpunktmäßig bearbeitet bzw. umgesetzt:

Wissenschaftscampus Bachstraße

- Finalisierung Angebotseinholung städtebauliches Entwicklungskonzept
- Vergabe von Planungsleistungen für das städtebauliche Entwicklungskonzept
- Planungsauftakt mit Kick-off-Veranstaltung

EichplatzAreal – Baufeld B:

- Weiterentwicklung Vergabeverfahren
- Mitwirkung Erörterung Nutzungsmix
- Mitwirkung Machbarkeitsstudie (Business-Case)
- Vorbereitung Sitzung Werkstattgremium
- EichplatzAreal – Umfeldgestaltung
- Mitwirkung Freiraumgestaltung Kirchplatz
- Projektbegleitung/Umsetzung Freiraumgestaltung Inselplatz
- Projektbegleitung/Umsetzung Freiraumgestaltung Stadion
- Brunnenplanung an der Grünachse Mönchenberge
- (Vor-)Planung und Moderation Skate-BMX-Park Paradies
- Betreuung Planung und Sanierung kommunaler Kinderspielplätze
- Freiraumplanung Spittelplatz
- Planung Brunnenstuben Laasan
- Freiraumgestaltung Saalepromenade
- Vergabe Planungsleistungen
- Mitwirkung Vorentwurf
- Mitwirkung Freiraumgestaltung Straßenbahnerweiterung Naumburger Straße
- Vorbereitung Planungsprozess Umbau REWE Winzerla
- Vorbereitung Planungsprozess Bürgerbegegnungszentrum Winzerla
- Mitwirkung als Akteur der kommunalen Wärmeplanung

Bauleitplanung (Planverfahren und städtebauliche Verträge)

Von den 19 laufende Planverfahren sind zwei Bebauungspläne in der Finalisierung, drei Bebauungspläne in Kraft getreten und mehrere in Vorbereitung.

Städtebau und Planungsrecht

Unterschiedlichste Fragen und Problemstellungen hinsichtlich planungsrechtlicher als auch städtebaulicher Aufgabenstellungen wurden bearbeitet, welche auch bodenrechtliche Bezüge miteinschlossen. Insbesondere stehen Überlegungen zur Standortauswahl von Bauinvestitionen und zu Ansiedlungsinteressen von unterschiedlichsten Nutzern einem immer enger werdenden, städtebaulich nutzbarem Raum gegenüber. Die zunehmende städtebauliche Dichte bedarf entsprechender Beratung zu planerischen Lösungen für die Vorhaben, um eine möglichst breite gesellschaftliche Akzeptanz zu erzeugen. Neben dem laufenden Tagesgeschäft wurden im Team Städtebau/Planungsrecht 43 Projekte eng begleitet.

Fachdienst Umwelt

Im dritten Tertial 2024 hat das Bundesamt für Kartographie und Geodäsie die Hinweiskarte Starkregengefahren für Thüringen auf dem Geoportal des Bundes veröffentlicht. Damit wurde eine wichtige Grundlage für ein Konzept zur kommunalen Starkregenvorsorge und -management geschaffen.

Die Untere Bodenschutzbehörde hat 36 Altlastenauskünfte gemäß Thüringer Umweltinformationsgesetz zu 70 Grundstücken fristgemäß erteilt.

Darüber hinaus hat die Stadt Jena einen Fördermittelbescheid über 26.281 € für den Sanierungsplanung der städtischen Altlast „ehemaliger Schießplatz“ im Wohngebiet Himmelreich erhalten.

Am 14.10.2024 erfolgte die Verleihung des Jenaer Preises „Grüne Oasen 2024“ für besonders gelungene Fassaden, Dächer, Balkons, Vorgärten, Innenhöfe und Brachflächen.

Im dritten Tertial 2024 wurden Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege im Stadtgebiet Jena auf insgesamt ca. 50 ha umgesetzt. In ca. 25 Einzelmaßnahmen wurden schwerpunktmäßig artenreiche Trocken- und Halbtrockenrasen in den für Jena Landschaftsbild prägenden Hanglagen freigestellt sowie Streuobstwiesen gepflegt. Diese Maßnahmen werden in 2025 in vergleichbarem Umfang fortgesetzt.

Zudem wurde die Änderung und Fortsetzung des Schallschutzfenster-Förderprogramms der Stadt Jena, als eine der Maßnahmen des Lärmaktionsplans, beschlossen. Das Förderprogramm soll nach der Genehmigung des Doppelhaushaltes 2025/2025 bis zum 30.06.2028 umgesetzt werden. Bis zu diesem Zeitpunkt wird das bisherige Förderprogramm nochmals fortgeführt. In Vorbereitung des Kurzberichts über die Energieverbrauchsdaten und die Treibhausgas-Bilanz der Stadt Jena erfolgte die Erfassung der energierelevanten Daten für das Jahr 2023.

Fachdienst Bauordnung

Die Zahl der erteilten Baugenehmigungen in Jena liegt auch in 2024 auf einem im Vergleich zu den Jahren vor Corona deutlich niedrigerem Niveau. So wurden etwa 30 Prozent weniger Genehmigungen für Wohnungsbau ausgestellt als 2019, im Vergleich zum Vorjahr 2023 immerhin haben sich diese Zahlen aber stabilisiert. Bei den Baugenehmigungen für Gewerbe sehen wir sogar einen leichten Zuwachs.

Die erteilten Wohnungsbaugenehmigungen betreffen in zunehmendem Maße Umbauten, Erweiterungen und Nutzungsänderungen bestehender Gebäude zulasten des Anteils an Neubauten, insbesondere von Einfamilienhäusern. Grundstücke, die vor Jahren noch mit einem Einfamilienhaus bebaut worden wären, werden verstärkt mit einer maximalen Ausnutzung des zulässigen Bauvolumens geplant.

Mit der zunehmenden Verdichtung werden die Baugenehmigungsverfahren komplexer und zeitaufwändiger und die Rechtsstreitigkeiten nehmen zu.

Die Zahl der eingegangenen Bauanträge ist gestiegen und liegt kumuliert etwa 15 Prozent über dem Niveau des Vorjahres.

Wichtige Vorhaben des Denkmalschutzes waren im vergangenen Jahr die weiter fortschreitenden Baumaßnahmen am Alten Gut Zwätzen, die Arbeiten am Kirchplatz und die Sanierung der Obermühle im Leutra, welche auch den Fassadenpreis der Stadt erringen konnte. Die Denkmalschutzbehörde hat den diesjährigen Tag des Offenen Denkmals in Jena organisiert und freut sich erneut über steigende Besucherzahlen und damit über ein zunehmendes Interesse der Jenaer am Denkmalschutz.

Das Dezernat III – Stadtentwicklung und Umwelt schließt nach aktueller Einschätzung das Jahr 2024 mit einem voraussichtlichen Ergebnis in Höhe von –31.861 T€ ab. Der Haushaltsansatz lag bei –38.011 T€.

Klimaschutz und Klimaanpassung

Im ersten Tertial 2025 soll die Kommunale Wärmeplanung fertiggestellt und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Zur Beteiligung der Bürger ist im Vorfeld eine öffentliche Veranstaltung und eine Auslegung des Wärmeplans geplant.

Der abgestimmte Entwurf zum Hitzeaktionsplan wird in den nächsten Wochen einer internen Beteiligungsrunde aller relevanten Partner unterzogen. Nach Auswertung und Einarbeitung der Hinweise und Änderungswünsche wird der Gremienlauf beginnen. Ziel ist es, noch im ersten Tertial 2025 einen Stadtratsbeschluss zum Hitzeaktionsplan herbeizuführen. Mit Vorliegen desselben beginnt die Umsetzung der Sofort-Maßnahmen.

Bis zum Beginn der Trinkbrunnensaison (ca. Mai) sollen die verbliebenen fünf Trinkbrunnen aufgestellt, angeschlossen und abgenommen werden.

Zentrale Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung

In diesem Jahr wird die Evaluation des Beirats Bürgerbeteiligung fortgesetzt und anschließend daran sowohl die Evaluation der Leitlinien für Bürgerbeteiligung als auch die Anpassung der Bürgerbeteiligungssatzung beginnen.

Vor allem in den Bereichen Stadtentwicklung und Stadtplanung gibt es interessante Vorhaben wie die Entwicklung des Bachstraßenareals und des Baufelds B auf dem EichplatzAreal sowie zahlreiche Bebauungspläne mit zahlreichen Möglichkeiten zur Beteiligung der Öffentlichkeit. Zudem wird geprüft, inwieweit die Beteiligungsplattform auch für formelle Beteiligungen sowie für interne Beteiligungsprozesse genutzt werden kann.

Des Weiteren gibt es wieder das Bürgerbudget. Allerdings muss aufgrund der Reduzierung auf 50.000 € in Abstimmung mit dem Beirat für Bürgerbeteiligung das Regelwerk überarbeitet werden.

Durch die neue Zuordnung zum Dezernat 4 gilt es etwaige neue Themengebiete und Strukturen mit den bisherigen zu verbinden und in Einklang zu bringen.

Fachdienst Stadtentwicklung

Das am 01.06.2023 feierlich eröffnete „StadtLab Jena“ wird mit der Ratszeise im März 2025 seinen zweiten Standort in der Jenaer Innenstadt eröffnen. Derzeit laufen hierfür noch die Umbauarbeiten. Ab März können dann ebenso wie in der Löbderstraße 6 neue Konzepte und Ideen ausgetestet werden. Das mit Bundesmitteln geförderte dreijährige Projekt hat zum Ziel, im Rahmen eines Experimentier- und Erlebnisraums (multi)funktionale und (nicht-)kommerzielle neue Erdgeschosskonzepte sowie innovative Geschäftsmodelle zu erproben.

Vom 18. bis 20. Mai ist Jena Gastgeber für den Arbeitskreis Kleingartenwesen der Deutschen Gartenamtsleiterkonferenz (GALK). Die GALK ist ein Zusammenschluss kommunaler Grünflächenverwaltungen, die den Deutschen Städtetag in seinen Aufgaben zu Belangen des

Stadtgrüns unterstützt. Der Arbeitskreis wird in Jena seine halbjährliche Arbeitssitzung durchführen. Sie dient dazu, sich deutschlandweit zu Themen des Kleingartenwesens auszutauschen, zu vernetzen sowie Positionspapiere und Empfehlungen zu formulieren.

Zum Projekt „Klimaangepasste Platzgestaltung Ernst-Abbe-Platz“ werden im Februar die Unterlagen für die Wettbewerbsteilnehmer herausgegeben. Die geprüften Wettbewerbsbeiträge werden Ende Mai erwartet. Im Vorhaben Bürgerbegegnungszentrum Winzerla als Raum der lebendigen Demokratie wird im 1./2. Quartal 2025 der Fördermittelantrag konkretisiert und die Vergabe der Wettbewerbsbetreuung vorbereitet.

Aufbauend auf dem Maßnahmenplan der „Rahmenplanung zur Weiterentwicklung des Bahnhofs Jena West und des Umfelds als Mobilitätsverknüpfungspunkt“ ist nun im weiteren Verfahren und gemeinsamen Dialog mit der Deutschen Bahn die Planung und Umsetzung der Freiflächen östlich und westlich des Bahnhofsgebäudes vorgesehen.

Für die Umsetzung der zahlreichen Maßnahmen aus dem Integrierten energetischen Quartierskonzept (IEQK) in Wenigenjena warten wir auf eine positive Rückmeldung von der Thüringer Aufbaubank zur Förderung eines Sanierungsmanagements für drei Jahre. Nach Konkretisierung des Fördermittelantrages des Projekts „Umgestaltung des Parkplatzes Hans-Berger-Straße“ und der Bestätigung der Mittel durch den Bescheid, ist die Ausschreibung der Planung zusammen mit KSJ zu erarbeiten.

Die Bewilligungsanträge für die qualifizierten EFRE-Vorhaben Saalepromenade und Freizeitbad GalaxSea (energetische Sanierung) sowie für den Ausbau der August-Bebel-Straße (erster Bauabschnitt) und der St.-Jakob-Straße wurden gestellt. Die erste Ausgleichsbetragserhebung wurde per Bescheid im ehemaligen Sanierungsgebiet „Nördliche Innenstadt“ durchgeführt. Zudem wird der Stadtratsbeschluss zur Diskontierung der vorzeitigen Ablöse in den Sanierungsgebieten vorbereitet.

Fachdienst Umwelt

Auf der Grundlage der Hinweiskarten Starkregengefahren des Bundes wird 2025 die Aufgabenstellung und die Ausschreibung eines kommunalen Starkregenvorsorge-Konzept geplant.

Im März 2025 erfolgt die Vorstellung des Kurzberichts der für das Jahr 2023 erhobenen Energieverbrauchsdaten und energierelevanten Daten durch die ThINK GmbH in den Gremien. Am 15.03.2025 findet zum 18. Mal die alljährliche Saaleputz-Aktion statt, organisiert von der Bürgerstiftung mit Unterstützung durch die Stadt.

Am 25.05.2025 findet der durch den Fachdienst Umweltschutz organisierte Umwelttag der Stadt Jena im Rahmen des „Dein Tag im Paradies statt. Dort wird auch zum 8. Mal der Kinder- und Jugend-Umweltpreis, diesmal zum Thema „Statt Grau: Stadtgrün!“ verliehen.

Fachdienst Bauordnung

Unser Fachdienst erwartet, dass sich die deutschlandweit zu registrierende Krise im Wohnungsbau und im Baugewerbe insgesamt auch für Jena fortsetzen bzw. auf dem momentan erreichten, niedrigen Niveau stabilisieren wird, soweit die Ursachen wie fehlendes Bauland, Inflation, hohe Zinsen und fehlende Arbeitskräfte im Handwerk weiterhin gegeben sind. Hinzu kommen die noch nicht vorhersehbaren Auswirkungen der allgemein schwierigen Wirtschaftslage.

Zentrale Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung

Eine große Herausforderung wird weiterhin die zielgruppengerechte Kommunikation und Einbindung bei den verschiedenen Beteiligungsvorhaben sein.

Fachdienst Stadtentwicklung

Die Etablierung eines Sanierungsmanagers für das Quartier Wenigenjena ist von der Bewilligung entsprechender Fördermittel abhängig.

Das Vorhaben Bürgerbegegnungszentrum Winzerla ist ein seit über 12 Jahren wichtiges, politisch vorangetriebenes Projekt zur weiteren positiven Entwicklung des Stadtteils Winzerla. Es dient als Begegnungsraum für zahlreiche wichtige Initiativen, Projekte und Aktionen. Das Projekt ist durch das Bundes-Förderprogramm an einen straffen Zeitplan gebunden. Es besteht die Chance, ein identitätsstiftendes Stadtteil-Zentrum zu schaffen, das weit über Winzerla hinaus strahlen kann und für den Stadtteil einen positiven Entwicklungsschub verspricht.

Die Fördermittelzuteilungen für 2024 in der Städtebauförderung wurden für die Maßnahmen St.-Jakob-Straße und August-Bebel-Straße vorgenommen. Diese Zuteilungen sind an späte Verpflichtungsermächtigungen, die ab 2026 gelten, gebunden, weshalb die Stadt die Mittel vorfinanzieren muss.

Fachdienst Stadtplanung

Als Chance sehen wir, dass nun Projekte mit erheblichen Effekten auf die Stadtentwicklung starten wie PSJ Zeiss und SEK Bachstraße. Auch das Baulandmodell wird nun anlaufen und bietet damit langfristig mehr Chancen einer gezielten und qualitätvollen Baulandentwicklung. Als Risiken sehen wir die abnehmende Leistungsfähigkeit von Planungsbüros, welche die Prüf- und Korrekturbedarfe seitens der Verwaltung erheblich erhöht. Dies führt teilweise zu Spannungen mit Planungsbüros und deren Auftraggebern.

Fachdienst Bauordnung

Es ist zu erwarten, dass sich sowohl die Genehmigungsverfahren als auch die Bauzeiten aufgrund der komplizierten Marktsituation weiter in die Länge ziehen werden. Die mit der Novellierung der ThürBO 2024 einhergehenden Änderungen und Liberalisierungen dürften das innerstädtische Bauen erleichtern, gleichzeitig aber infolge der stärkeren Verdichtung auch zu weiteren nachbarschaftlichen Konflikten und Klagen führen.

Die Digitalisierung des gesamten Baugenehmigungsverfahrens kann sich weiterhin kompliziert gestalten, da diese Prozesse in hohem Maße von Vorgaben, festzulegenden Standards und Fördermitteln der Landesregierung abhängen.

Die zu Jahresbeginn verabschiedete Stellplatzsatzung der Stadt reduziert die notwendigen, für Bauvorhaben zu schaffenden Pkw- Stellplätze deutlich und sollte somit zu einer Verringerung der Baukosten und zu Erleichterungen beim Bauen führen.



Christian Gerlitz

Bürgermeister und Dezernent für Stadtentwicklung und Umwelt

Ergebnisplan - Gesamt

Stand Ergebnisplan zum 31.12.2024

Werte in T€

Ergebnisplanpositionen	Ergebnis 2023	HH-Ansatz 2024	AO 2024	VAO 2024	Abw. zum HH-Ansatz
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
02 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	14.045	8.880	15.866	20.272	11.391
03 Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.449	2.290	2.330	2.150	-140
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	111	0	3	0	0
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.218	2.463	2.856	2.823	360
07 Erhöhung/ Verminderung des Bestands FE/UE und Leistungen	0	0	0	0	0
08 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	15	15	15
09 sonstige laufende Erträge	38	16	480	477	462
10 Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0
11 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	6	6	0	6	0
12 außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
13 Entnahme aus Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0	0	0	0	0
14 Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	0	0	0	0	0
15 Entnahme aus der zweckgebundenen Ergebnisrücklage	0	0	0	0	0
Summe Erträge	18.867	13.655	21.551	25.743	12.088
01 Personalaufwendungen SN	9.912	11.525	11.089	10.167	-1.358
02 Personalaufwendungen - ohne SN	1	3	9	9	7
03 Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
04 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.208	16.717	16.395	16.407	-310
05 Abschreibungen auf immaterielle VG des AV und auf SA	2.967	5.103	0	5.100	-3
06 Abschreibungen auf VG des UV, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0
07 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	10.127	3.658	11.780	11.785	8.127
08 Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0
09 sonstige laufende Aufwendungen	11.991	12.490	3.775	12.056	-434
10 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	1	0	1	1	1
11 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.080	2.171	0	2.080	-91
12 außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
13 Einstellungen in Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0	0	0	0	0
14 Einstellung in die allgemeine Rücklage	0	0	0	0	0
15 Einstellung in die zweckgebundene Ergebnisrücklage	0	0	0	0	0
Summe Aufwendungen	55.287	51.666	43.049	57.605	5.939
Gesamtsaldo	-36.420	-38.011	-21.498	-31.861	6.149

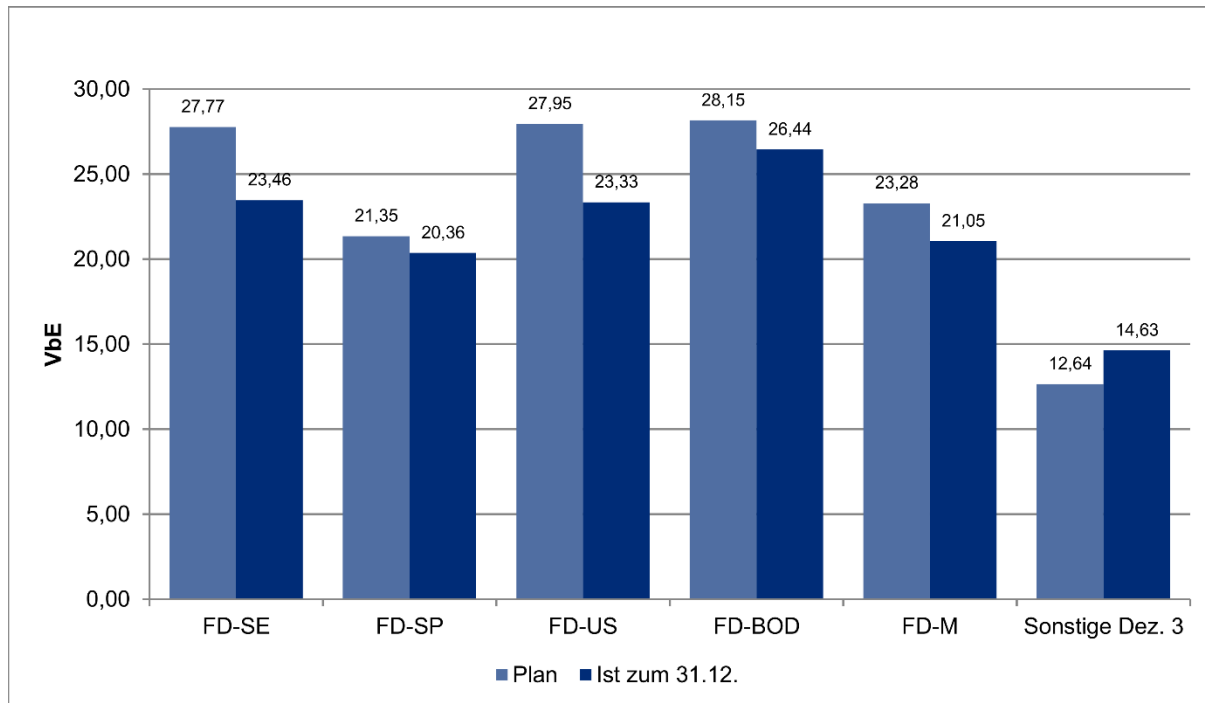
Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2023

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2024

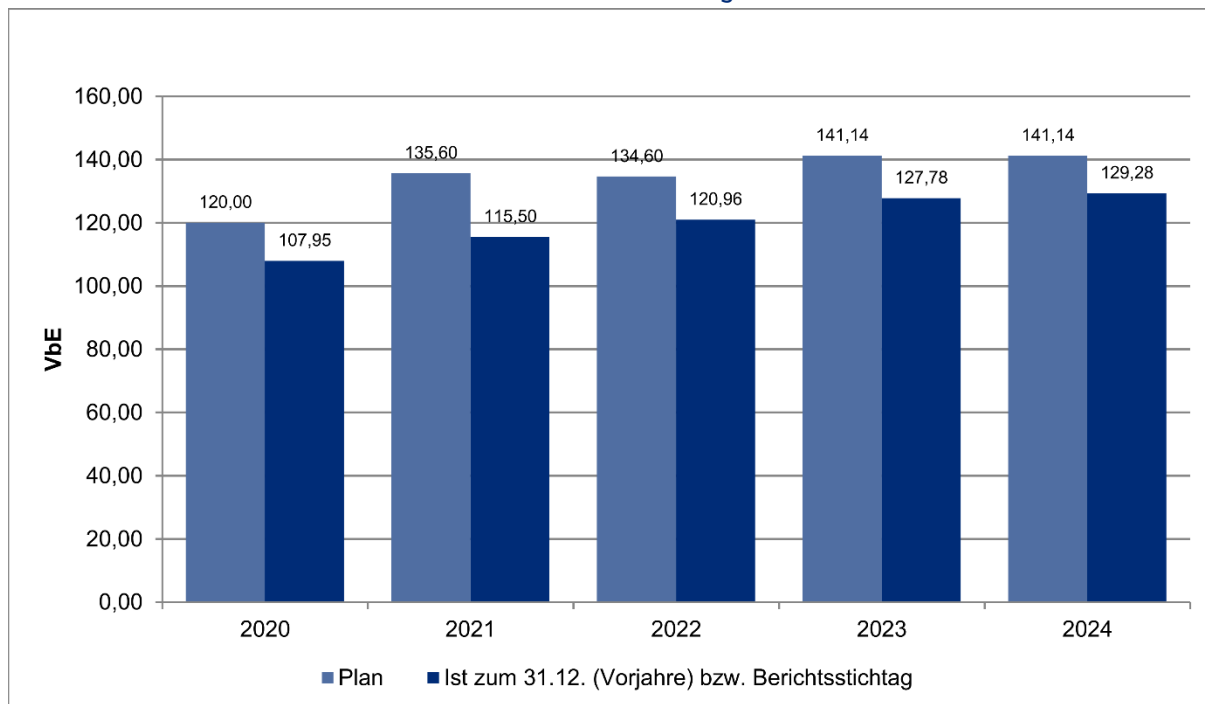
AO = Ergebnis gemäß Buchungsstand zum Stichtag 31.12.2024

Stellenübersicht

Stellenbesetzung je Fachdienst



Stellenentwicklung



Budgetübersicht

Stand Ergebnisplan zum 31.12.2024 je Budget

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2023	HH-Ansatz 2024	Gesamt-Soll 2024	VAO 2024	Werte in T€	
							Abweichung zum Gesamtsoil	
T3003010	Koordinierung Bürgerbeteiligung / Klimaschutz - bis 2024 Frau Beer	AW.04:Mehraufwand 49 T€ für Verwaltungskosten (hier: öffentliche Bekanntmachung) AW.07:Mehraufwand 66 T€ für Zuschüsse an Unternehmen für Klimapakt AW.07:Minderaufwand 232 T€ für Zuschuss Bürgerbudget AW.09:Minderaufwand 240 T€ für Verwaltungsaufwand (hier: Gutachterkosten, Dienstreisen, Bürotechnik) ER.02:Mehrertrag 3.433 T€ für Klimapakt ThürKlimaG und Sonderlastenausgleich ER.02:Mehrertrag 136 T€ Förderprogramm Bund für kommunale Wärmeplanung	-465	-652	-1.150	2.716	3.866	
T3003020	Stabsstelle Querschnittsaufgaben Dezernat 3 Herr Dr. Meinhardt	AW.01:Mehraufwand 43 T€ aus Personalaufwendungen SN 1 AW.04:Minderaufwand 23 T€ aus Bekanntmachungen für Geoinformationen	-1.015	-994	-1.039	-1.098	-58	
T3023410	FD Umweltschutz Frau Günther	AW.11:Minderaufwand 30 T€ ILV AW.01:Minderaufwand 188 T€ aus Personalaufwendungen SN 1 AW.04:Minderaufwand 437 T€ aus Kostenerstattung Betriebskosten von KIJ sowie Minderung der Kosten bei Flächenbewirtschaftung von KSJ AW.04:Minderaufwand 197 T€ bei Ausgleichs- und Ersatzbeschaffung AW.07:Minderaufwand 21 T€ bei der Gewährung von Zuschüssen Grüne Oase AW.07:Minderaufwand 74 T€ bei der Gewährung von Zuschüssen von Immissionsschutz AW.09:Minderaufwand 106 T€ bei Einsparungen von Gutachten und öffentlichen Bekanntmachungen ER.02:Mehrertrag 104 T€ für Zuweisungen nach Einzelgesetzen Bodenschutz ER.06:Minderertrag 33 T€ aus fehlenden Zuschüssen von privaten Unternehmen Immissionsschutz	-4.507	-4.891	-5.687	-4.223	1.464	
T3033430	FD Bauordnung und Denkmalschutz Herr Fehrman	AW.04:Mehraufwand 51 T€ für Stellplatzablässe KSJ AW.09:Minderaufwand 103 T€ bei Aus- und Weiterbildungen und Gutachterkosten AW.09:Minderaufwand 310 T€ von Prüfgebühren / Gutachterkosten ER.04:Mehrertrag 25 T€ Verwaltungsgebühren der Bauaufsicht ER.04:Minderertrag 361 T€ Prüfgebühren durch Dritte bei Baugenehmigungen ER.04:Minderertrag 50 T€ von Verwaltungsgebühren Baugenehmigungen	-1.817	-2.329	-2.441	-2.208	233	

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2023	HH-Ansatz 2024	Gesamt-Soll 2024	VAO 2024	Abweichung zum Gesamtsoll
T3053210	FD Stadtentwicklung Herr Liebe	AW.09:Mehraufwand 57 T€ für nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen AW.11:Minderaufwand 20 T€ ILV AW.01:Minderaufwand 241 T€ aus Personalaufwendungen SN 1 AW.04:Minderaufwand 778 T€ bei Kostenerstattung Unternehmen für Lokale Agenda 21 sowie Kostenerstattung Betriebskosten KIJ oder Wifö AW.07:Minderaufwand 64 T€ bei Wohnungsbauförderung AW.09:Minderaufwand 676 T€ bei Gutachtenkosten ER.02:Mehrertrag 26 T€ für Fördermittel Modellstadt/ Altstadtkonzept ER.02:Minderertrag 55 T€ für Fördermittel für JenErgieReal	-3.018	-4.037	-5.174	-3.063	2.111
T3063220	FD Stadtplanung Herr Neumann	AW.01:Minderaufwand 81 T€ aus Personalaufwendungen SN 1 AW.01:Mehraufwand 42 T€ aus Personalaufwendungen SN 1 AW.04:Mehraufwand 153 T€ bei Flächenbewirtschaftung KSJ AW.09:Minderaufwand 282 T€ bei Dienstreisen, Bürobedarfen sowie Nutzungsentgelten für Kraftfahrzeuge an Eigenbetrieb KSJ	-6.267	-6.107	-6.797	-6.694	103
T3073650	FD Mobilität Herr Margull	AW.01:Minderaufwand 88 T€ aus Personalaufwendungen SN 1 AW.04:Minderaufwand 564 T€ bei Bewirtschaftung Straßen durch KSJ AW.09:Minderaufwand 84 T€ bei Verwaltungsaufwendungen (hier: Aus- und Fortbildung, Dienstreisen) AW.09:Minderaufwand 1.054 T€ für Sachverständigen-und Gerichtskosten - Aufträge für KSJ ER.02:Minderertrag 25 T€ für Zuweisungen Fördermittel für Bundesstraßen ER.04:Mehrertrag 132 T€ für Verwaltungsgebühren Verkehrsrechtliche Anordnungen ER.06:Minderertrag 44 T€ für Erstattung von Leistungen durch KSJ im Bereich Verkehrsplanung ER.06:Minderertrag 1.054 T€ für Kostenerstattungen vom KSJ für Verkehrsplanung	-19.332	-19.000	-18.330	-17.292	1.038
Summe Dezernat 3			-36.420	-38.011	-40.619	-31.861	8.758
zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz							-2.609
Abweichung VAO vom Haushaltsansatz							6.149

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2024

Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2024

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.

Kennzahlen

Kennzahlen zum 31.12.2024 je Budget

Budget	Produkt	Kennzahl	Plan- /Ist-Vergleich lfd. Jahr			
			Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan	
T3003010 : Koordinierung Bürgerbeteiligung / Klimaschutz						
	1117 : Planungsrechtliche Koordinierung / Bürgerbeteiligung / Klimaschutzkoordination (P)					
		(1) Verbesserung der Informationsbereitstellung (z.B. Internet, E-Government) und verstärkte Einbeziehung der Bürger in Planungsprozesse				
	11170110	Anzahl der Bürgerinformationsveranstaltungen	15,00	6.692,00	6.692,00	✓
T3003020 : Geoinformation						
	5114 : Geoinformation (P)					
		(1) Jährlich werden 16,5 % der digitalen Stadtkarte mit Hilfe der Durchführung von Bildflügen und digitaler Auswertung aktualisiert.				
		(2) Auskünfte, Kartenauszüge und andere Visualisierungen sind vom Innendienst nach Vorliegen aller erforderlichen Unterlagen und Daten innerhalb einer Woche zur Verfügung zu stellen.				
		(3) Vermessungsaufträge sind vom Außendienst innerhalb von 3 Monaten zu bearbeiten.				
	51140005	Anteil der aktualisierten digitalen Stadtkarte im Jahr in %	16,50	21,00	27,27%	✓
	51140021	Quote der innerhalb einer Woche erteilten Auskünfte und bereitgestellten Kartenauszüge und Visualisierungen in %	100,00	100,00	0,00%	✓
	51140031	Quote der innerhalb von 3 Monaten bearbeiteten Vermessungsaufträge in %	100,00	100,00	0,00%	✓
T3023410 : FD Umweltschutz						
	5371 : Abfallwirtschaft (P)					
		(1) Berücksichtigung der Belange der Abfallentsorgung in Planungs- und anderen Genehmigungsverfahren				
		(2) Sicherung einer umweltgerechten Abfallentsorgung für Bürger und Gewerbetreibende (KSJ)				
		(3) Zeitnahe Beräumung von illegalen Abfallablagerungen in öffentlichen Bereichen der Stadt, Verursachermittlung und Ahndung (KSJ).				
	53710030	Quote Bearbeitung von Anfragen zur Abfallentsorgung innerhalb von 10 Arbeitstagen in %	80,00	80,00	0,00%	✓
	53710031	Anzahl der Anlagenüberprüfungen / Begehungen	7,00	9,00	2,00	✓
	5522 : Gewässerschutz (P)					
		1) Überwachung der genehmigten Gewässerbenutzungen, der Einhaltung der technischen Regeln, Vermeidung von Schäden durch unsachgemäßen Umgang mit wassergefährdenden Stoffen				
		2) Aktivierung und Unterstützung des vorbeugenden Hochwasserschutzes mit den vorhandenen Instrumenten. Überwachung der genehmigten Gewässerbenutzungen, der Einhaltung der technischen Regeln, Vermeidung von Schäden durch unsachgemäßen Umgang mit wassergefährdenden Stoffen				
		3) Berücksichtigung der Belange des Gewässerschutzes in Planungs- und Baugenehmigungsverfahren				
	55220032	Anzahl der überwachten wasserrechtlichen Entscheidungen	80,00	120,00	40,00	✓
	5523 : Bodenschutz (P)					
		1) Konsequente Bearbeitung und Überwachung der Altlasten-verdachtsflächen / Altlasten / Altablagerungen im Stadtgebiet zur Sicherung und Wiederherstellung der Bodenfunktionen sowie zur Minimierung des Verbrauchs und der Versiegelung von Neulächen (naturnahe Flächen z.B. Grün-flächen, Felder, Wald)				
		2) Berücksichtigung der Belange des Bodenschutzes in Plan- und anderen Genehmigungsverfahren				
		3) Erteilung von Auskünften aus dem Thüringer Altlasteninformationssystem (THALIS)				
	55230020	Quote der Erteilung von schriftlichen Auskünften aus THALIS innerhalb von 15 AT in %	80,00	100,00	100,00	✓
	5541 : Natur- und Artenschutz (P)					
		1) Erhalt des städtischen Großgrünbestandes durch Vollzug und Kontrolle der Auflagen aus der kommunalen Baumschutzsatzung zu Baumsatzpflanzungen				
	55410021	Fläche, auf der Landschaftspflege erfolgt, in ha	60,00	51,00	51,00	✓
	5542 : Immissionsschutz (P)					

Budget	Produkt	Kennzahl	Plan- /Ist-Vergleich lfd. Jahr			
			Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan	
		(1) Vermeidung von schädlichen Umwelteinwirkungen und Gefahren, erheblichen Benachteiligungen oder erhebliche Belästigungen für die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft durch Anlagen; Verbesserung der Luftqualität innerhalb der Stadt Jena um die menschliche Gesundheit und die Umwelt zu schützen. (2) Durch die fachliche Unterstützung städtegener Planungen und Genehmigungen sowie durch Lärminderungsplanung soll einer Steigerung der Immissionsbelastung entgegengewirkt werden und wo es möglich ist, eine Reduzierung erreicht werden. (3) Erhalt und Schaffung gesunder Wohnverhältnisse durch immissionsschutzrechtliche Planungsbeteiligung bei städtischen Projekten.				
	55420030	Erhalt und Schaffung gesunder Wohnverhältnisse durch immissionsschutzrechtliche Planungsbeteiligung bei städtischen Projekten	130,00	90,00	-40,00	✓
	5551 : Stadtforst und Kommunale Forstwirtschaft (P)					
		(1) Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung				
	55510055	Anzahl der Veranstaltungen und Projekte (Pflanzaktionen, Jugendcamps, Thür. Holzmarkt, Freiwilligentag, Familienwandertag, Umwelttag, etc.)		123,00	0,00	✓
T3033430 : FD Bauordnung						
	5211 : Bauaufsicht / Baurechtliche Verfahren (P)					
		(1) Entscheidung über die öffentlich-rechtliche Zulässigkeit von Bauvorhaben sowie Rechtssicherheit für Antragsteller/ Bauherren 2) Beratung, Genehmigung und Überwachung von Vorhaben bezüglich der Einhaltung aller öffentlich-rechtlichen Bauvorschriften.				
	52110010	Quote der innerhalb der Regelbearbeitungszeit nach § 62 ThürBO bearbeiteten Bauanträge in %	90,00	95,00	5,56%	✓
	52110020	Anteil der intern geprüften Brandschutzkonzepte in %	70,00	76,90	9,86%	✓
	5231 : Denkmalschutz und Denkmalpflege (P)					
		(1) Erhalt aller gem. § 2 ThürDSchG geschützten Kulturdenkmale und Herbeiführung einer denkmalgerechten Nutzung im Rahmen des denkmalschutzrechtlichen Erlaubnisverfahrens 2) Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit				
	52310021	Besucherzahl von Veranstaltungen mit Denkmalbezug	4.000,00	4.000,00	4.000,00	✓
T3053210 : FD Stadtentwicklung						
	1115 : Nachhaltige Entwicklung - Lokale Agenda 21 (P)					
		(1) Verknüpfung ökologischer, ökonomischer und sozialer Aspekte für eine zukunftsorientierte Stadtentwicklung. 2) Planung und Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen des Agenda-Prozesses sowie Steigerung und Förderung des bürgerschaftlichen Engagements				
	11150010	Stromverbrauch städtischer Stellen in kWh/m²	20,00	26,67	6,67	✓
	11150011	Wärmeverbrauch städtischer Stellen in kWh/m²	74,50	73,81	73,81	✗
	11150012	Papierverbrauch städtischer Stellen in t	55,00	-24,94	-79,94	✓
	5111 : Grundlagen und Grundsätze der nachhaltigen Stadtentwicklung (P)					
		(1) Sicherung einer nachhaltigen städtebaulichen Entwicklung nach BauGB				
	51110021	Baufertigstellung Wohneinheiten in WE	300,00		0,00	✗
	5113 : Stadtbau (P)					
		(1) Der Anteil der fristgerecht bearbeiteten Anträge auf sanierungsrechtliche Genehmigung beträgt 100 %.				
	51130015	Anteil der fristgerecht bearbeiteten Anträge auf sanierungsrechtliche Genehmigung in %	100,00	100,00	0,00%	✓
T3063220 : FD Stadtplanung						
	5112 : Verbindliche Bauleitplanung (P)					
		(1) Schaffung und Absicherung des Planungsrechts durch Bauleitpläne 2) Verbesserung der Informationsbereitstellung (z.B. Internet, E-Government) und verstärkte Einbeziehung der Bürger in Planungsprozesse 3) Sicherung einer nachhaltigen städtebaulichen Entwicklung nach BauGB sowie Schaffung und Absicherung des Planungsrechts durch Bauleitpläne 4) Bedarfsgerechte Spielanlagen als Beitrag zur familienfreundlichen Stadt				
	51120042	Anzahl der Auslegungen von Bauleitplänen	6,00	0,00	0,00	✓

			Plan- /Ist-Vergleich lfd. Jahr			
Budget	Produkt	Kennzahl	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan	
T3073650 : FD Mobilität						
1231 : Verkehrsrechtliche Anordnungen, Erlaubnisse und Genehmigungen (P)						
		1) 85% der Baustellenanordnungen werden innerhalb von 10 Arbeitstagen beschieden. 2) 90 % der Ausnahmegenehmigungen werden innerhalb von 5 AT entschieden. 3) Die Verkehrsunfallzahlen verringern sich gegenüber dem Vorjahr insgesamt um 2 %. 4) Die durchschnittliche Reisegeschwindigkeit innerhalb des Stadtgebietes beträgt mindestens 30 km/h. 5) Die Verkehrsunfallzahlen an Unfallschwerpunkten verringern sich gegenüber dem Vorjahr um 3 %.				
	12310010	Anteil der innerhalb von 10 AT beschiedenen Anordnungen in %	85,00	88,00	3,53%	✓
	12310020	Anteil der innerhalb von 5 AT entschiedenen Ausnahmegenehmigungen in %	90,00	90,00	0,00%	✓
	12310030	Veränderung der Unfallzahlen insgesamt gegenüber dem Vorjahr in %	-2,00	-2,00	0,00%	✓
	12310040	durchschnittliche Reisegeschwindigkeit in km/h	30,00	29,70	-0,30	!
	12340010	Veränderung der Unfallzahlen an Unfallschwerpunkten gegenüber dem Vorjahr in %	-3,00	-3,00	0,00%	✓